

„WoOZstock“ in der Auelsburg

Die „Offene Zeltstadt“ lädt in diesem Jahr zum „Summer of Love“ ein - Kostenloses Ferienprogramm

VON STEFANIE ACKERMANN

Euskirchen. „WoOZstock“ - Der Summer of Love im 21sten Jahrhundert“ lautet das Motto der Offenen Zeltstadt vom 29. Juli bis 5. August. Zum 13. Mal findet das kostenlose Ferienprogramm für Jugendliche ab 14 Jahren in der Freizeitanlage „Auelsburg“ statt. Geboten wird sieben Tage lang ein 24-Stunden-Programm, zumindest für die Jugendlichen ab 16 Jahren, die mit ihren eigenen Zelten oder in einem der Teilnehmerzelte auf dem Gelände übernachten können. Ganz nach dem Motto: „Komm wann du willst, bleib solange es dir gefällt“.

In diesem Jahr steht die Offene Zeltstadt (OZ) ganz im Zeichen der 60er Jahre. Blumig und bunt wird es auf dem Platz, und auch in den Workshops heißt es immer wieder „Look like a Hippie“: Batiken, Taschen nähen, Schmuckwerkstatt und Bodypainting stehen auf dem Programm. Auf ausdrückliche Wunsch gibt es in diesem Jahr aber auch „Männer-Workshops“, in denen Motoren gebaut und Stahlkörbe geschweißt werden können.

Natürlich gibt es auch wieder zwei Band-Abende mit Musik von Ska und Rock bis zu Liedermachern. Am Donnerstag, 29. Juli, gibt es am 20 Uhr Auftritte von „Visnu“, „Herr König“, „Al Horno & the Tumbleweeds“ und Götz Widmann. Am Samstag, 31. Juli, gibt es ab



■ Auf der Offenen Zeltstadt wird es dieses Mal bunt und blumig, in Anlehnung an das legendäre Woodstock-Musikfestival der US-amerikanischen Hippiebewegung von 1969. Die Teamerinnen Eva-Lotte Loewenich, Kay Lebendig und Miron Lentges (v.l.) und Projektleiter Stefan Freck (2.v.r.) stellen jetzt das Programm vor. FOTO: STEFANIE ACKERMANN

19.30 Uhr was auf die Ohren von „Apartmeant“, „Wega25“, „Secret@five“ und den „Skankarros“. Die Bands „Apartmeant“ und „Visnu“ sind die Sieger des OZ-Bandwettbewerbs, der im Mai im alten Casino in Euskirchen veranstaltet wurde.

Für sportliche Aktionen stehen zwei Spielfelder zur Verfügung, auf denen wohl für jeden etwas dabei ist. Ein ständiges Volleyballfeld und ein Feld für

wechselnde Sportturniere zum Beispiel in Streetball, Badminton, Fußball, Basketball oder Hockey. Außerdem finden täglich ein Graffiti-Kunstworkshop mit Artur Tucholke und ein Radio-Workshop zum Podcasting statt.

Unabhängig vom diesjährigen Motto gibt es natürlich noch weitere Workshops für jeden Geschmack: Fotos wie vom Profi, Bogenschiessen, Seifenki-

sten bauen, der traditionelle Siebdruck, Highlandgames zum Auspowern, Zirkus und Akrobatik und sogar ein Workshop im Feuerspucken, für den die Leiter extra ein Ausbildungsseminar belegt haben. Im Abendprogramm gibt es bekannte Fernsehshows live in leicht abgewandelter Form. Neben „Wer wird Millionär“ und dem „Fame-Duell“ wurde „Schlag den Raab“ adaptiert

und verwandelt in „Schlag den Freck“ mit Projektleiter Stefan Freck.

Alle Workshops und Angebote sind kostenlos. Die Offene Zeltstadt wird zum größten Teil aus Zuschüssen des Kreises Euskirchen und des Erzbistums Köln finanziert. Lediglich die Mahlzeiten auf dem Platz sind kostenpflichtig, sofern sich die Teilnehmer nicht selbst versorgen. Der Komplettpreis für sieben Übernachtungen mit drei Mahlzeiten pro Tag beträgt 60 Euro. Eine Übernachtung mit Frühstück kostet drei Euro.

Die Offene Zeltstadt ist das einzige Angebot dieser Art im Kreis Euskirchen. „Das Projekt steht zu 99 Prozent auf den Füßen der Ehrenamtler“, erklärt Projektleiter Stefan Freck. Insgesamt 24 Ehrenamtler waren im vergangenen Dreivierteljahr an der Planung beteiligt, etwa fünf weitere werden im Sommer zusätzlich auf dem Platz stehen. Aus der Erfahrung der vorigen Jahre rechnen sie allein am Bandabend mit bis zu 500 Besuchern. Im vorigen Jahr kamen insgesamt rund 2000 Jugendliche in die Offene Zeltstadt, davon 300 Übernachtungsgäste.

Das komplette Programm und das Anmeldeformular für die Übernachtung sind im Internet abrufbar unter. Informationen gibt es auch über die Email-Adresse info@zeltstadt.de oder über das OZ-Handy unter [0176 76069351](tel:017676069351).